

WIR SIND DIE BRÜCKE
in die ZUKUNFT



Medien-
Kompetenz

UNSERE
ZIELE

Gesundheit

Bewegung

Mathematik

Umwelt

Musik

Emotionalität

Kunst und
Ästhetik

Religiosität

Sprache

Soziale
Kompetenz

Naturwissenschaft
und
Technik

Kindergarten ST. CHRISTOPHORUS
Isarstr. 52 , 93057 Regensburg
Tel. 40317

www.kindergarten-st-christophorus-regensburg.de
info@kindergarten-st-christophorus-regensburg.de

Liebe Eltern,

Grundlage der pädagogischen Arbeit von Kindertagesstätten ist der Bayerische Bildungs- und Erziehungsplan von 2006.

Dieser stützt sich vor allem auf die

Basiskompetenzen

des Kindes und die

Themenbezogenen Bildungs- und Erziehungsbereiche.

Den Plan haben wir für Sie überarbeitet und die wichtigsten Ziele für unseren Kindergarten zusammengefasst bzw. ergänzt.

Im Abschnitt der Themenbezogenen Bildungs- und Erziehungsbereiche setzen wir besondere Schwerpunkte auf:

- Soziale und Emotionale Kompetenzen
- Religiosität
- Sprache
- Bewegung
- Bildung für nachhaltige Entwicklung

Die einzelnen Ziele sind von unten nach oben - von der Basis zum Ziel – aufgegliedert.

Um die Zusammenhänge zu erfassen, bitten wir Sie darum diesen Plan von unten nach oben zu lesen.

Jahresspezifische Schwerpunkte entnehmen Sie der aktuellen Jahresplanung.

Basiskompetenzen

BASISKOMPETENZEN

PERSONALE KOMPETENZEN

- ✓ **Selbstwahrnehmung**
 - Selbstwertgefühl
 - Positives Selbstkonzept
- ✓ **Motivationale Fähigkeiten**
 - Autonomieerleben
 - Kompetenzerleben
 - Selbstregulation
 - Neugier und individuelles Interesse
- ✓ **Kognitive Fähigkeiten**
 - Differenzierte Wahrnehmung
 - Denkfähigkeit
 - Gedächtnis
 - Problemlösefähigkeit
 - Phantasie und Kreativität
- ✓ **Physische Fähigkeiten**
 - Eigenverantwortung für körperliches Wohlbefinden und Gesundheit
 - Grob- und Feinmotorische Fähigkeiten
 - Regulierung von körperlicher Anspannung

SOZIALE KOMPETENZEN

- ✓ **Gemeinschaftsfähigkeit**
 - Gute Beziehungen zu Erwachsenen und Kindern
 - Empathie und Perspektivenübernahme
 - Kommunikationsfähigkeit
 - Kooperationsfähigkeit
 - Konfliktlösefähigkeit
- ✓ **Entwicklung von Werten**
 - Unvoreingenommenheit
 - Solidarität
- ✓ **Verantwortungsübernahme für ...**
 - das eigene Handeln
 - anderen Menschen gegenüber
 - Natur und Umwelt
- ✓ **Demokratische Teilhabe**
 - Akzeptieren und Einhalten von Gesprächs- und Abstimmungsregeln
 - Einbringen und Überdenken des eigenen Standpunktes

LERNMETHODISCHE KOMPETENZEN

- ✓ **Lernen, wie man lernt**
- ✓ **Erworbenes Wissen anwenden und übertragen**

RESILIENZ

- ✓ **Kompetenter Umgang mit Veränderungen und Belastungen**

Begriffserklärungen

- ❖ **Selbstwertgefühl:** darunter versteht man, wie ein Mensch seine eigenen Eigenschaften und Fähigkeiten bewertet.
- ❖ **Positives Selbstkonzept:** ist das Wissen über sich selbst in verschiedenen Bereichen.
- ❖ **Autonomieerleben:** Unter Autonomieerleben versteht man, dass das Kind selbst bestimmen will, was es tut und wie es etwas tut.
- ❖ **Kompetenzerleben:** Kompetenzerleben bedeutet, dass das Kind Herausforderungen sucht und dabei erfährt, dass es etwas kann und zuversichtlich schwierige Aufgaben aufgrund eigener Fähigkeiten bewältigt.
- ❖ **Selbstregulation:** Unter Selbstregulation versteht man, dass das Kind sein Verhalten selbst beobachtet und bewertet und entsprechend handelt.
- ❖ **Differenzierte Wahrnehmung:** Sehen, Hören, Tasten, Schmecken und Riechen sind grundlegend für Erkennens-, Gedächtnis- und Denkprozesse.
- ❖ **Fähigkeit zur Regulierung von körperlicher Anspannung:** Dies bedeutet, dass das Kind für sich selbst einen Ausgleich zwischen Anspannung und Entspannung schaffen kann
- ❖ **Empathie und Perspektivenübernahme:** Das Kind kann sich in andere Personen hineinversetzen.
- ❖ **Kommunikationsfähigkeit:** Dies bedeutet, dass das Kind sich angemessen in Sprache, Gestik und Mimik ausdrücken kann.
- ❖ **Kooperationsfähigkeit:** Kooperationsfähigkeit bedeutet sich mit anderen abzusprechen und zusammen arbeiten zu können.

Themenbezogene Bildungs und Erziehungsbereiche

SOZIALE KOMPETENZEN

Ziel

- Das Kind entwickelt Teamfähigkeit
- Das Kind kann Konflikte konstruktiv lösen
- Das Kind eignet sich angemessene Konfliktlösungsstrategien an
- Das Kind akzeptiert und toleriert Andersartigkeit
- Das Kind kann gruppenübergreifende Kontakte aufbauen
- Das Kind findet seine Position in der Gruppe
- Das Kind erkennt den Sinn von Regeln und Grenzen
- Das Kind soll Regeln und Grenzen hinterfragen
- Das Kind kann anderen helfen oder trösten
- Das Kind kann Freundschaften schließen
- Das Kind lernt Strukturen kennen und einhalten
- Das Kind lernt Rituale kennen
- Das Kind nimmt Kontakte zum Personal und zu anderen Kindern auf

Basis

EMOTIONALITÄT

Ziel

- Das Kind kann „Nein sagen“ in Situationen, die ihm unangenehm sind (Gewalt + Sexualität ...)
- Das Kind kann Meinungen und Wünsche anderer respektieren und tolerieren
- Das Kind kann sich in andere einfühlen (Empathie)
- Das Kind kann mit unangenehmen Gefühlen umgehen (Wut, Trauer, Frustration)
- Das Kind kann Rücksicht nehmen
- Das Kind kann seine Bedürfnisse und Wünsche steuern
- Das Kind entwickelt Selbstbewusstsein und wird selbständig
- Das Kind kann eigene Bedürfnisse, Wünsche und Gefühle erkennen und äußern
- Das Kind lernt sich von den Eltern abzulösen

Basis

RELIGIOSITÄT

Ziel

- Das Kind nimmt das Leben nicht nur als Selbstverständlichkeit hin, sondern erlebt es als Geschenk
- Das Kind entwickelt für sich ein positives Gottesbild
- Das Kind ist offen gegenüber anderen Religionen und Kulturen und achtet diese
- Das Kind entwickelt christliche Werte wie Offenheit, Toleranz, Rücksichtnahme, Achtung, etc.
- Das Kind erfährt Hintergrundwissen dazu
- Das Kind erlebt die Bedeutung von christlichen Festen und Feiern als Bestandteil des Jahreskreislaufs
- Das Kind wächst durch Mitfeiern und Mitgestalten von kirchlichen Festen und Gottesdiensten in die Pfarrgemeinde hinein.
- Das Kind kennt Ausdrucksformen des christlichen Glaubens (Gebete, Lieder, Gottesdienste ...)
- Das Kind lernt biblische und christliche Erzählungen kennen und entdeckt Zusammenhänge mit seinem eigenen Leben
- Dem Kind wird die Zuversicht vermittelt, dass Gott es kennt und liebt, dass er ein Gott ist, dem wir uns in unserem Denken und Beten anvertrauen dürfen
- Das Kind hat erste Begegnungen mit dem christlichen Glauben

Basis

BEWEGUNG

Ziel

- Das Kind lernt differenzierte Bewegungen auszuführen
- Das Kind erwirbt Ausdauer und Koordination (auch in Verbindung mit Material)
- Das Kind entwickelt / erweitert seine Körperbeherrschung (Körpergefühl und Körperbewusstsein)
- Das Kind lernt sich im Raum zu orientieren
- Das Kind lernt seinen Körper wahrzunehmen
- Das Kind lernt eigene Grenzen kennen
- Das Kind findet über die Bewegung einen bewussten Zugang zu sich selbst (Selbstkonzept)
- Das Kind erprobt und verfeinert seine motorischen Fähigkeiten (Grob+ Feinmotorik)
- Das Kind erlernt Grundbewegungsarten
- Das Kind erfährt Freude und Spaß an der Bewegung und befriedigt dadurch seinen Bewegungsdrang

Basis

SPRACHE

Ziel

- Das Kind kann Zusammenhänge + Abfolgen sprachlich richtig wiedergeben (Bildgeschichten)
- Das Kind lernt sich grammatikalisch richtig auszudrücken
- Das Kind entwickelt Freude und Interesse an Laut- und Wortspielen (phonologische Bewusstheit)
- Das Kind kann Aufträge verstehen und danach handeln
- Das Kind eignet sich einen differenzierten Wortschatz an
- Das Kind entwickelt Interesse an Literatur
- Das Kind kann Gesprächsregeln einhalten
- Das Kind kann bewusst zuhören
- Das Kind zeigt Interesse an fremden Sprachen
- Das Kind kann sich äußern und mit anderen kommunizieren
- Das Kind entwickelt Sprechfreude
- Das Kind entwickelt non – verbale Ausdrucksformen (Körpersprache)

Basis

MUSIK

Ziel

- Das Kind lernt den Umgang mit verschiedenen Instrumenten
- Das Kind lernt Instrumente kennen und am Klang zu unterscheiden
- Das Kind kann sich bei Musik entspannen
- Das Kind erkennt Rhythmen und kann diese in Bewegung umsetzen (Tänze)
- Das Kind erlebt Musik als Ausdrucksmittel (Klanggeschichten, malen nach Musik)
- Das Kind lernt ein Repertoire an Liedern kennen und kann diese selbständig singen
- Das Kind lernt akustische und musikalische Reize differenziert wahrzunehmen (Richtung hören, laut – leise ...)
- Das Kind kann mit seinem Körper musizieren (stampfen, klatschen ...)
- Das Kind lernt mit seiner Stimme umzugehen
- Das Kind entdeckt und erfährt seine eigene Sing- und Sprechstimme
- Das Kind entwickelt Spaß und Freude am Singen und Musizieren

Basis

UMWELT

Ziel

- Das Kind entwickelt Fürsorge, Achtsamkeit, Mitempfinden und Verantwortung gegenüber Mitmenschen, Tiere und Pflanzen
- Das Kind nimmt jahreszeitliche Veränderungen wahr und kann Zusammenhänge herstellen
- Das Kind lernt Tiere und Pflanzen und deren Lebensraum kennen
- Das Kind lernt die nähere Umgebung kennen
- Das Kind kann Arbeitsvorgänge des täglichen Lebens durchführen
- Das Kind erforscht seine Umwelt
- Das Kind kann seine Umwelt mit allen Sinnen bewusst wahrnehmen
- Das Kind lernt den Kindergarten kennen

Basis

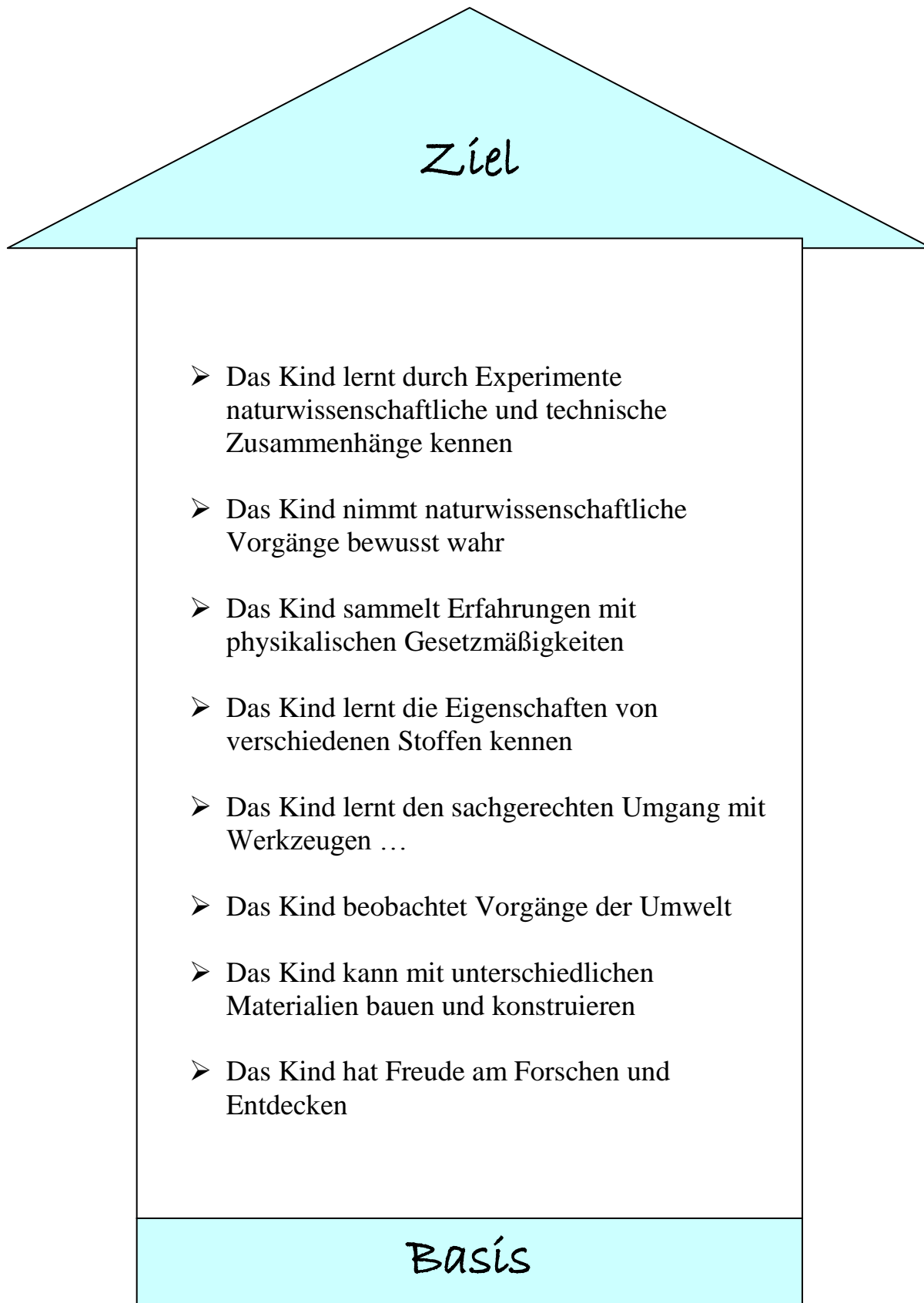
GESUNDHEIT

Ziel

- Das Kind entwickelt Verantwortungsbewusstsein für seinen eigenen Körper
- Das Kind hat ein Grundverständnis für einfache körperliche Zusammenhänge
- Das Kind erwirbt ein Grundverständnis von Produktion, Beschaffung, Verarbeitung von Lebensmittel
- Das Kind weiß über gesunde Ernährung bescheid
- Das Kind besitzt Grundkenntnisse über Nahrungsmittel
- Das Kind kann Regeln zur Gefahrenvermeidung einhalten (Steckdose, Straßenverkehr, giftige Pflanzen ...)
- Das Kind eignet sich Tischmanieren an
- Das Kind kennt Grundregeln und die Bedeutung von Hygiene und Körperpflege
- Das Kind nimmt seinen Körper wahr, bekommt ein Gefühl für seinen Körper und lernt persönliche Grenzen kennen
- Das Kind kann Signale des eigenen Körpers wahrnehmen (Hunger, Durst, Müdigkeit, ...)
- Das Kind kennt seine Körperteile und kann sie benennen

Basis

NATURWISSENSCHAFT UND TECHNIK



MATHEMATIK

Ziel

- Das Kind beherrscht den Zahlenraum von 0 – 10
- Das Kind kann sich in Zeit und Raum orientieren
- Das Kind entwickelt ein Verständnis von Zahlen in Form von Ausdruck, Menge, Länge, Größe und Gewicht
- Das Kind erwirbt Simultanerfassung bei kleinen Mengen
- Das Kind lernt Grundbegriffe geometrischer Formen kennen und kann diese Objekten zuordnen
- Das Kind erwirbt Zählkompetenz und ein grundlegendes Mengenverständnis
- Das Kind entwickelt Verständnis für funktionale Prinzipien (eins zu eins Zuordnung)
- Das Kind kann Reihenfolgen bilden
- Das Kind kann nach einem oder mehreren Merkmalen klassifizieren
- Das Kind kann mit Begriffen wie (groß/ klein, viel/wenig) umgehen und erkennt die Unterschiede

Basis

KUNST UND ÄSTHETIK

Ziel

- Das Kind kann seine kreativen Fähigkeiten in Gemeinschaftsprojekte einbringen
- Das Kind akzeptiert das Werk anderer
- Das Kind kann Anregungen annehmen und umsetzen
- Das Kind lernt verschiedene Gestaltungstechniken kennen
- Das Kind kann verschiedene Sinneseindrücke miteinander verknüpfen und seinen Gefühlen Ausdruck verleihen (malen, modellieren, werken, Theater)
- Das Kind lernt den Umgang + Eigenschaften von unterschiedlichem Material
- Das Kind schätzt seine eigenen Werke
- Das Kind entdeckt eigene Gestaltungs- und Ausdruckswege (Phantasie)
- Das Kind entwickelt Spaß und Freude am künstlerischen Tun und kreativem Spiel

Basis

MEDIENKOMPETENZ

Ziel

- Das Kind kann Medienbotschaften + Tätigkeiten durchschauen und kritisch reflektieren
- Das Kind kann mit Medien bewusst + kontrolliert umgehen
- Das Kind erwirbt medienbezogene Fähigkeiten (Umgang Computer, CD – Spieler ...)
- Das Kind kann sich detaillierte Informationen aus Medien einholen
- Das Kind kennt verschiedene Medien (Bücher, Hörspiele, Filme, Dia's, Computer ...)

Basis

BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG (BNE)

